

Two didacticizations of the film "The Passage" (produced in Taiwan) aimed at Sinology majors at different levels of language mastery along with their handouts are also included in order to present a complete and rounded picture of the teaching of this type of class.

Neuere Veröffentlichungen des Office of Chinese Language Council International (*Hanban*)

Wie bereits in der Rubrik "Aktuelle Neuerscheinungen" in CHUN 23 aufgeführt, sind in den Jahren 2007/2008 vom Office of Chinese Language Council International (国家汉语国际推广领导小组办公室, kurz *Hanban*) drei Standards (in einer jeweils chinesisch-englischen Ausgabe) veröffentlicht worden, deren Ziel es ist, den damit befassten Institutionen und Lehrenden einen Leitfaden zur Vermittlung der chinesischen Sprache an die Hand zu geben.

Neben dem *Internationalen Lehrplan für den Chinesischunterricht* aus dem Jahr 2008 sind bereits 2007 *Standards der sprachlichen Fertigkeiten für Chinesisch als Fremdsprache* sowie *Standards für Lehrer des Fachs Chinesisch als Fremdsprache* erschienen. Alle drei Standards werden im Folgenden kurz vorgestellt.

Standards der sprachlichen Fertigkeiten für Chinesisch als Fremdsprache

国际汉语能力标准. *Chinese language proficiency scales for speakers of other languages*. Beijing: 外语教学与研究出版社 Foreign Language Teaching and Research Press, 2007. ISBN: 978-7-5600-7086-5.

Nach einer allgemeinen Beschreibung von Kenntnissen des Chinesischen als Fremd- oder Zweitsprache, bei der bereits eine Unterteilung in fünf Niveaustufen vorgenommen wird, folgt eine weitere Beschreibung der Kommunikationsfähigkeit im mündlichen und im schriftlichen Chinesisch, ebenfalls untergliedert in fünf Niveaustufen.

Im Hauptteil ist eine weitere Untergliederung in die einzelnen Kompetenzbereiche Hörverständnis, mündliche Ausdrucksfähigkeit, Leseverstehen und schriftliche Ausdrucksfähigkeit mit einer jeweiligen Beschreibung auf diesen fünf Niveaustufen vorgenommen worden. Dieser Beschreibung der Kompetenzen im Allgemeinen werden anwendungsbezogene, konkrete Aufgabenbeispiele

gegenübergestellt, die auf dieser Niveaustufe vom Lernenden erfolgreich bewältigt werden sollten.

Angelehnt an bereits international gültige Standards wie den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen geht die Beurteilungsperspektive auch bei diesen Standards vom Lernenden aus, d. h. es wird auf jeder Niveaustufe beschrieben, "was er in der Lage ist zu tun", sowohl rezeptiv und produktiv als auch in Form von Interaktion und Sprachvermittlung. Hierbei wird insbesondere dem Unterschied zwischen gesprochenem und schriftlichem Chinesisch Rechnung getragen.

Die Standards sollen bei der Erstellung von Lehrplänen, bei der Konzeption von Lehrwerken sowie bei der Leistungsbeurteilung von Chinesischlernenden als Empfehlung dienen.

Internationaler Lehrplan für den Chinesischunterricht

国际汉语教学通用课程大纲. *International curriculum for Chinese language education*. Beijing: 外语教学与研究出版社 Foreign Language Teaching and Research Press, 2008. ISBN: 978-7-5600-7401-6.

Auch im *Internationalen Lehrplan für den Chinesischunterricht* (ILCU) ist die Hilfestellung bei der Erstellung von Lehrplänen und der Konzeption von Lehrwerken zum Ziel gesetzt worden.

Inhaltlich zeigt auch der ILCU fünf Niveaustufen auf, deren jeweilige Lernziele und Inhalte durch jeweils einheitliche Strukturkomponenten vorgegeben werden, die zueinander in enger Wechselbeziehung stehen und im Ergebnis die allgemeine Sprachkompetenz bestimmen. Bei diesen Komponenten handelt es sich um sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, Lern- und Arbeitstechniken sowie ein kulturelles Bewusstsein, wobei diese Oberbegriffe wiederum detaillierter erläutert werden.

Bei der Festlegung der fünf Niveaustufen wurden die Kriterien der Kompetenzniveaus in den Standards der sprachlichen Fertigkeiten für Chinesisch als Fremdsprache zugrunde gelegt.

Hilfreich für die inhaltliche Erfüllung der geforderten Kriterien ist der achtteilige Anhang des ILCU, der neben einer Vorschlagsliste mit Themen und Inhalten für den Sprachunterricht (Anhang 1) auch gleich detaillierte Aufgabenbeispiele für die Unterrichtspraxis mitliefert (Anhang 2). Beispielaufgaben zur Erlangung der interkulturellen Kompetenz (Anhang 3) und Unterrichtsentwürfe (Anhang 4) tragen dem Prinzip der Wechselbeziehung zwischen den einzelnen Strukturkomponenten Rechnung, wobei in den Beispielen für Unterrichtsentwürfe zusätzlich noch deutlich zwischen jugendlichen und erwachsenen Chinesischlernenden und ihren spezifischen Bedürfnissen unterschieden wird. Eine Niveaustufen-spezifische Elementargrammatik (Anhang 5) und eine Übersichts-

tabelle der phonetischen Systematik des Hanyu Pinyin (Anhang 6) sowie zwei Listen mit 800 häufig verwendeten Schriftzeichen (Anhang 7) und 1500 gebräuchlichen Wörtern und Wendungen (Anhang 8) komplettieren den ILCU.

Eine deutsche Übersetzung des internationalen Lehrplans ist für Ende 2009 geplant.

Standards für Lehrer des Fachs Chinesisch als Fremdsprache

国际汉语教师标准. *Standards for teachers of Chinese to speakers of other languages*. Beijing: 外语教学与研究出版社 Foreign Language Teaching and Research Press, 2007. ISBN: 978-7-5600-7011-7.

Die *Standards für Lehrer des Fachs Chinesisch als Fremdsprache* (SLChaF) sind aufgeteilt in fünf Module, in denen wiederum die geforderten Standards im Detail vorgestellt werden:

Modul I: Sprachkenntnisse und Fertigkeiten

- Standard 1: ... im Chinesischen
- Standard 2: ... in mindestens einer Fremdsprache

Modul II: Kultur und Kommunikation

- Standard 3: Chinesische Kultur
- Standard 4: Kulturvergleich sowie interkulturelle Kommunikation

Modul III: Zweitspracherwerb und Lernstrategien

- Standard 5: Zweitspracherwerb und Lernstrategien

Modul IV: Unterrichtsmethodik

- Standard 6: Methodik des Chinesischunterrichts
- Standard 7: Prüfungsverfahren und Beurteilungskriterien
- Standard 8: Lehrinhalte, Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien
- Standard 9: Computerunterstützter Sprachunterricht; Nutzung moderner Medien

Modul V: Professionalität

- Standard 10: Professionalität (berufliche Qualifikation und Weiterbildung sowie Fragen der Berufsethik)

Auch die SLChaF sollen eine Rahmenrichtlinie darstellen und als Basis für die Aus- und Fortbildung, Auswahl und Beurteilung von Chinesischlehrern dienen.

Claudia Friedrich